

# Mit dem Podcasten starten: So konfigurierst Du das Wordpress-Plugin „Podlove Publisher“

# Mit dem Podcasten starten: So konfigurierst Du das Wordpress-Plugin „Podlove Publisher“

Der **Podlove Publisher** ist ein umfangreiches Tool für alle möglichen Details in Zusammenhang mit dem Podcasten. In aller Kürze beschreiben wir hier die nötigen, ersten Schritte, um Deinen Podcast zum Laufen zu bekommen. Weitere nützliche Funktionen wirst Du bei der Arbeit mit Podlove nach und nach selbst entdecken.

## Die Konfiguration umfasst folgende Schritte:

<b>1. Die wichtigsten Grundeinstellungen</b>	<b>3</b>
1.1 Podcast Settings	3
1.2 Episode Asset anlegen	4
1.3 Podcast Feed anlegen	5
1.4 Expert Settings – Web Player	5
1.5 Templates einfügen	6
1.6 Expert Settings – Tracking	6
<b>2. Eine neue Podcast-Episode in Wordpress anlegen</b>	<b>7</b>
<b>3. Podcast bei iTunes anmelden</b>	<b>8</b>
<b>4. Den Sound Deiner Audio-Aufnahmen optimieren</b>	<b>9</b>
<b>5. Hörer-Statistiken erfassen</b>	<b>10</b>
<b>6. Abonnieren Deines Podcasts erleichtern</b>	<b>10</b>

# 1. Die wichtigsten Grundeinstellungen

Die entsprechenden Optionen findest Du in Wordpress unter dem Menüpunkt „Podlove“.

## 1.1 Podcast Settings

Fülle zunächst alle Angaben in den „Podcast Settings“ aus – sie sind selbsterklärend. Erstelle unbedingt auch ein Titelbild für Deinen Podcast (Option „Cover Art URL“), denn Selbiges ist später im iTunes Store quasi Dein Aushängeschild.



## 1.2 Episode Asset anlegen

Lege ein „Episode Asset“ mit dem „Asset Type“ MP3 an. Weitere kannst Du bei Bedarf später hinzufügen.

### Episode Assets [Add New](#)

#### Edit Episode Asset: MP3 Audio

Asset Type

File Format

Title   
*Description to identify the media file type to the user in download buttons.*

Downloadable  *Allow downloads for users.*

#### Asset File Name

File Name Suffix   
*Optional. Is appended to file name after episode slug.*

URL Preview

[Änderungen übernehmen](#)

### 1.3 Podcast Feed anlegen

Lege einen „Podcast Feed“ für den eben erstellten Episoden-Typ MP3 an. Die hier definierte Feed-URL benötigst Du später bei der Anmeldung Deines Podcasts bei iTunes.

#### Podcast Feeds [Add New](#)

**Edit Feed: Test**

##### Basic Settings

Episode Media File? MP3 Audio ▾

Feed Name   
Some podcast clients may display this title to describe the feed content.

Append Feed Name to Podcast title  Structure of the feed title. Preview: Test-Podcast

Slug?   
Feed identifier. URL Preview: <http://bloggertricks.de/feed/test/>

Discoverable?  Embed a meta tag into the head of your site so browsers and feed readers will find the link to the feed.

Include HTML Content  Include episode show notes in the feed.

### 1.4 Expert Settings – Web Player

Damit Du den integrierten Audioplayer verwenden kannst, wählst Du im Menü „Expert Settings“ → „Web Player“ aus und änderst unter „Audio“ das Drop-Down-Menü neben „MP3 Audio“ von „Unused“ auf „MP3 Audio“.

#### Expert Settings

[Website](#) [Metadata](#) [Redirects](#) [Web Player](#) [File Types](#) [Tracking](#)

##### WebPlayer Settings

Webplayers are able to provide various media formats depending on context. Try to provide as many as possible to maxim

##### Audio

MP3 Audio MP3 Audio ▾

## 1.5 Templates einfügen

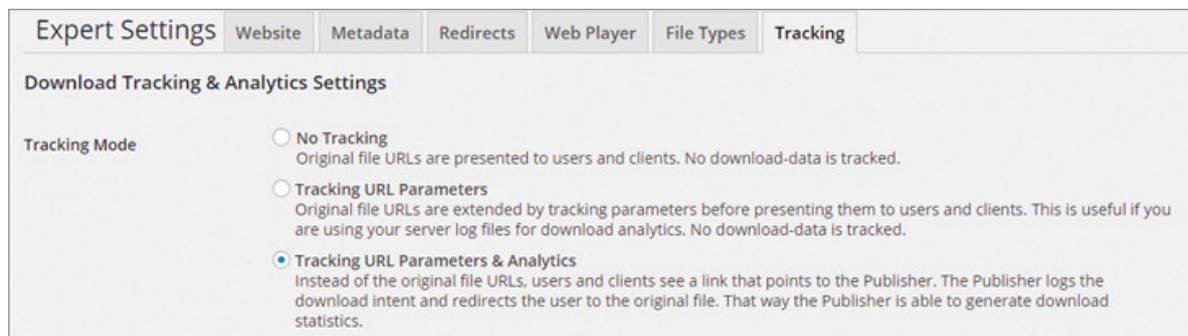
Im Menü „Templates“ kannst Du nun auswählen, ob der Player automatisch im Text eingefügt werden soll oder ob Du ihn mit dem Shortcode **[podlove-episode-web-player]** selbst an der gewünschten Stelle platzieren willst.



The screenshot shows a settings panel with a dark sidebar on the left containing menu items: Podcast Feeds, Templates (highlighted), Modules, Expert Settings, Import & Export, Support, and a 'Menü einklappen' button. The main panel is titled 'Insert templates to content automatically' and contains two dropdown menus. The first is labeled 'Insert at top' and is set to 'Don't insert automatically'. The second is labeled 'Insert at bottom' and is also set to 'Don't insert automatically', with a dropdown menu open showing options: 'Don't insert automatically' (highlighted), 'default', and 'test'. A blue button labeled 'Änderungen übernehmen' is at the bottom.

## 1.6 Expert Settings – Tracking

Wenn Du wissen willst, wie viele Hörer Deinen Podcast downloaden, musst Du – ebenfalls in den „Expert Settings“ – unter „Tracking“ die Option „Tracking URL Parameters & Analytics“ aktivieren.



The screenshot shows the 'Expert Settings' panel with tabs for Website, Metadata, Redirects, Web Player, File Types, and Tracking (selected). The 'Tracking' tab is active, showing 'Download Tracking & Analytics Settings'. Under 'Tracking Mode', there are three radio button options: 'No Tracking' (unselected), 'Tracking URL Parameters' (unselected), and 'Tracking URL Parameters & Analytics' (selected). Each option has a brief description of its behavior regarding file URLs and analytics tracking.

## 2. Eine neue Podcast-Episode in Wordpress anlegen

Nach diesen Vorarbeiten ist das Veröffentlichen Deiner ersten Podcast-Episode nicht mehr schwierig. Wähle aus dem Menü „Episodes“ die Option „Add New“. Dort schreibst Du wie gewohnt Titel und Überschrift des Wordpress-Beitrags, füllst aber zusätzlich die Felder im Bereich „Podcast Episode“ aus.

Bei „Episode Media File Slug“ tippst Du den Dateinamen Deiner Podcast-Folge (ohne Dateiendung) ein, die Du zuvor per FTP in das Verzeichnis in Deinem Webspace hochgeladen hast. Selbiges ist in den Optionen unter „Podcast Settings“ → „Media“ definiert. Alle Podcast-Dateien müssen in diesem Verzeichnis liegen, damit es funktioniert.

Bei Media Files setzt Du das Häkchen bei „MP3 Audio“. Wenn dort unter „Status“ ein grünes Häkchen erscheint, hast Du alles richtig gemacht.

### Podcast Episode

**Title**  
Podcast-Demo

**Subtitle**  
Untertitel der Podcast-Folge  
227

**Summary**  
Ein Zusammenfassung der Inhalte der Podcast-Folge  
3951

**Episode Media File Slug**  
demo-podcast-datei

**Duration**

**Media Files** [update all media files](#)

Enable	Asset	Asset File Name	Filesize	Status	
<input checked="" type="checkbox"/>	MP3 Audio	<a href="#">demo-podcast-datei.mp3</a>	123919 Bytes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="button" value="update"/>

Media File Base URL: <http://bloggertricks.de/podcasts/>

### 3. Podcast bei iTunes anmelden

Ist Dein Podcast in Wordpress fertig eingerichtet und die erste Episode online, kommt der sehr wichtige, abschließende Schritt: die Anmeldung bei iTunes. Denn über das Podcast-Verzeichnis von iTunes finden Dich die meisten Hörer und können Dich dort auch gleich abonnieren.

Die Anmeldung ist einfach: Starte iTunes am PC, melde Dich dort an und gehe in den iTunes Store und dort auf „Podcasts“. Dort gibt es in der rechten Randspalte die Option „Einen Podcast einreichen“. Dort kopierst Du die URL Deines Podcast-Feeds hinein. iTunes gibt sofort Rückmeldung, ob der Feed korrekt ist. Wenn ja, bekommst Du – meist nach einigen Tagen – eine E-Mail, dass Dein Podcast freigeschaltet ist. Das war's.

## Podcasts beim iTunes-Verzeichnis einreichen

Teilen Sie Ihre Ideen, Ihr Wissen, Ihre Rezensionen und Ihre Begeisterung iTunes Store-Benutzern in aller Welt mit. Für die Publikation von Podcasts brauchen Sie lediglich den jeweiligen Link einzusenden. iTunes liefert dann automatisch regelmäßige Folgen an die Abonnenten des Podcast. Jetzt publizieren!

Mehr zum Thema Podcasting bei iTunes:  
[Häufig gestellte Fragen](#) (+)  
[Technische Spezifikationen](#) (+)



**1** Bitte geben Sie den Link zum Podcast RSS-Feed an, den Sie zum iTunes Store hinzufügen möchten.

Podcast Feed-URL:

## 4. Den Sound Deiner Audio-Aufnahmen optimieren

Podlove Publisher kann noch viel mehr als die beschriebenen Basis-Funktionen. Eine besonders interessante Funktion ist die Integration von Auphonic. Das ist ein kostenloser Web-Service, der Deine Audio-Dateien automatisch optimiert. Wenn Du in den Optionen von **Auphonic** einen so genannten FTP-Service konfigurierst und die Podlove-Unterstützung von Podlove aktivierst (unter „Modules“), kannst Du Deine Audio-Datei direkt in Wordpress hochladen, automatisch von Auphonic optimieren und die fertige Datei wieder auf Deinen Webserver zurück speichern – alles ohne Wordpress verlassen zu müssen. Wenn Du viel und regelmäßig podcastest, ist das eine große Zeitersparnis.

Episode Media File Slug  
celebrity-century

Auphonic Available processing time: 1h 33m

DONE

Create Production

Source: Upload from computer  Keine ausgewählt

Start after creation

Master Audio File

Manage Production

Neuer Test (2015-06-06)

Publish episode when done

Duration  
00:00:04.571

Media Files [update all media files](#)

Enable	Asset	Asset File Name	Filesize	Status	
<input checked="" type="checkbox"/>	MP3 Audio	<a href="#">celebrity-century.mp3</a>	105315 Bytes	✓	<input type="button" value="update"/>

Media File Base URL: <http://bloggertricks.de/podcasts/>

## 5. Hörer-Statistiken erfassen

Das Analytics-Modul des Podlove Publishers liefert umfangreiche Statistiken über Deine Hörer. Falls Du Deinen Podcast ohne Podlove umsetzen willst, hilft für zuverlässige Statistiken der kostenlose Dienst **Podtrac** weiter, der über eine Umleitung der Download-URL alle Zugriffe zuverlässig zählt und ebenfalls recht gute Statistiken zu Deinen Hörern liefert. Eine Hörer-Zählung über die Server-Logfiles ist dagegen aussichtslos, denn die Technik, die Webserver beim Abwickeln von Datei-Downloads verwenden, lässt keine sinnvollen Rückschlüsse auf die tatsächliche Hörerzahlen zu.

## 6. Abonnieren Deines Podcasts erleichtern

Für viele Menschen sind Podcasts immer noch ein wenig fremd. Deshalb empfiehlt sich, das Abonnieren Deines Podcasts so einfach wie möglich zu machen, damit Deine potenziellen Hörer nicht an den technischen Herausforderungen scheitern. Die Macher des Podlove Publishers haben auch dafür eine schöne Lösung, den **Subscribe-Button**. Mit diesem Plugin fügst Du an geeigneter Stelle in Deinem Blog einen Button ein, der Deinen Hörern per Mausklick alle gängigen Methoden und Dienste anbietet, mit denen sie Deinen Podcast abonnieren können.

Und darüber hinaus schadet es natürlich absolut nicht, wenn Du auch aktiv für Deinen neuen Podcast wirbst und dafür kräftig die Werbetrommel bei Facebook & Co. rührst.